

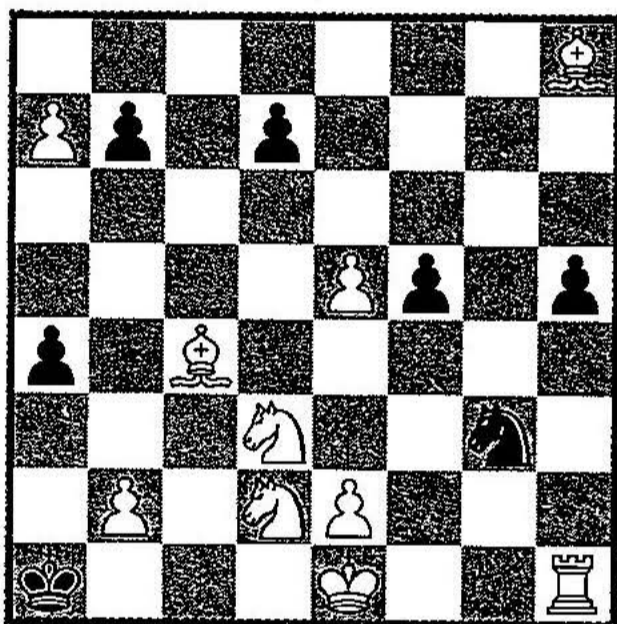
KALENDER: Baruch Harold **Wood** \*1909–1989, engl. Meister u. Herausgeber von *Chess*

## Rochade – En-passant-Schlag – Bauernumwandlung

Im Jahr 1965 regte der brasilianische Problemkomponist Joaquim **Valladão Monteiro** ein neues Thema an: Die drei Sonderzüge des Schachs, die am Ende seiner historischen Entwicklung standen – die Rochade, der En-passant-Schlag und die Umwandlung eines Bauern – sollten in einem Problem enthalten sein. Gleichzeitig schrieb er in der Zeitung »O Globo« ein Zweizüger-Turnier aus, das die obigen Bedingungen enthalten sollte. Ein neuer Task war geboren, der seinen Lauf um die Welt machen sollte. Den ersten Preis trug folgendes Problem davon:

### Felix A. Sonnenfeld

O Globo 1966, 1. Preis



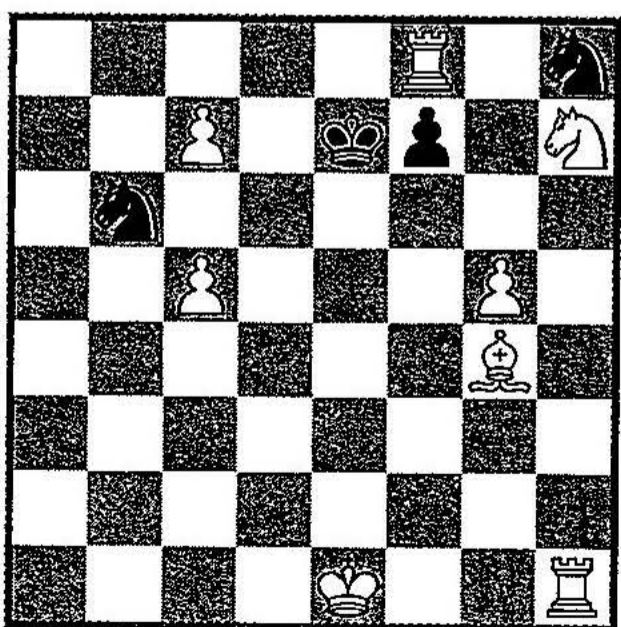
#### □ Matt in 2

Dem schwarzen König mit 1.a8D oder 1.a8T mit der Drohung 2.Dxa4/Txa4 matt auf den Leib zu rücken, misslingt wegen 1...b5! ▼ Weiß kommt vielmehr von der anderen Seite: **1.b4!!** Droht schlicht 2.e6 matt. Dagegen gibt es die Verteidigungen **1...axb3 2.a8D/T#** oder **1...Se4 2.0-0#**; schließlich auf **1...d5 2.exd6#**, und als Draufgabe gibt es noch **1...Sxe2 2.Kxe2#**. Besonders gefiel an dieser Aufgabe, dass die drei geforderten thematischen Züge matt setzen. Doch alle Probleme zeigten Schwächen: Der Umwandlungszug ist dualistisch (Bauer kann zu Dame, Turm oder Läufer werden), und auf den Einfach- oder Doppelschritt des Bauern folgt der undifferenzierte Bauernschlag. Monteiro Valladão hatte, ohne sich dessen bewusst zu sein, der Schachwelt zu einem ihrer schwierigsten Themen verholphen.

probleme zeigten Schwächen: Der Umwandlungszug ist dualistisch (Bauer kann zu Dame, Turm oder Läufer werden), und auf den Einfach- oder Doppelschritt des Bauern folgt der undifferenzierte Bauernschlag. Monteiro Valladão hatte, ohne sich dessen bewusst zu sein, der Schachwelt zu einem ihrer schwierigsten Themen verholphen.

### José Figueiredo

O Globo 1966



#### □ Matt in 2

Eine Aufgabe jenes im Vorspann erwähnten Turniers wurde ziemlich verkannt, dabei entpuppte sich gerade sie als eine wahre Perle, die für viele Jahre eine der ganz wenigen Aufgaben blieb, deren Konstruktion völlig makellos ist: ▼ **1.0-0!!** Ein grandioser Beginn! Es droht 2.Te1 matt. Die Rochade als einziger Zug ist gerechtfertigt durch folgende Paraden: 1.Kd1?/Kf2?/Th2?/Th3? 2.Sg6!!, und 1.Tf1? scheidet wegen 1...Sc8! aus. **1...f5!** Nur so wird 2.Te1 pariert, was auch auf

1...f6 folgen würde. Es geht nicht 1...Sc4/Sd5/Sd7 wegen 2.c8S matt und auch nicht 1...Sg6 wegen 2.T1xf7 matt. Weiß hat aber **2.gxf6#**.

*Grandios!*